

Satzung des Evangelischen Kirchenkreises Oderland-Spree über die Zusammensetzung der Kreissynode

Vom 10. November 2018

Die Kreissynodes des Evangelischen Kirchenkreis Oderland-Spree hat mit der in Artikel 43 Absatz 4 Satz 1 der Grundordnung vorgeschriebenen Mehrheit die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zweck der Satzung, Mehrheit der Ehrenamtlichen

- (1) Diese Satzung regelt die Zusammensetzung der Kreissynode und die Vertretung der Mitglieder.
- (2) Die Zahl der bei kirchlichen Körperschaften, Einrichtungen oder Werken beruflich Tätigen unter den Kreissynodalen muss kleiner sein als die Hälfte der Mitgliederzahl der Kreissynode.

§ 2

Ehrenamtliche aus den Kirchengemeinden

- (1) In den Regionen des Kirchenkreises Oderland-Spree
mit bis zu 1.300 Gemeindegliedern wird ein Mitglied,
mit 1.301 bis 2.600 Gemeindegliedern werden zwei Mitglieder,
mit 2.601 bis 3.900 Gemeindegliedern werden drei Mitglieder,
mit 3.901 bis 5.200 Gemeindegliedern werden vier Mitglieder,
mit 5.201 bis 6.500 Gemeindegliedern werden fünf Mitglieder,
mit 6.501 bis 7.800 Gemeindegliedern werden sechs Mitglieder.
und für jeweils weitere 1.300 Gemeindeglieder je ein weiteres Mitglied
der Kreissynode gewählt.
- (2) ¹Die Wahl der Mitglieder der Kreissynode nach Artikel 43 Absatz 2 Nummer 1 der Grundordnung erfolgt in einer gemeinsamen Sitzung aller beteiligten Gemeindekirchenräte der jeweiligen Region. ²Es ist darauf zu achten, dass in dieser Sitzung jeder Gemeindekirchenrat beschlussfähig ist. ³Die beteiligten Gemeindekirchenräte können anstelle des Verfahrens nach Satz 1 und 2 übereinstimmend festlegen, dass sie für die Wahl dieser Mitglieder der Kreissynode ein beschließendes Organ nach Artikel 32 Absatz 3 der Grundordnung bilden.

§ 3

Pfarrerinnen und Pfarrer im Gemeindedienst

- (1) In den Regionen des Kirchenkreises Oderland-Spree
mit bis zu 2.500 Gemeindegliedern wird eine Pfarrerin oder ein Pfarrer,
mit 2.501 bis 5.000 Gemeindegliedern werden zwei Pfarrerrinnen oder Pfarrer,
mit 5.001 bis 7.500 Gemeindegliedern werden drei Pfarrerrinnen oder Pfarrer,
und für jeweils weitere 2.500 Gemeindeglieder je eine weitere Pfarrerin oder ein
weiterer Pfarrer der Kreissynode gewählt.
- (2) ¹Die Wahl der Mitglieder der Kreissynode nach Artikel 43 Absatz 2 Nummer 2 der Grundordnung erfolgt in einer gemeinsamen Sitzung aller beteiligten Gemeindekirchenräte der jeweiligen Region. ²Es ist darauf zu achten, dass in dieser Sitzung jeder Gemeindekirchenrat beschlussfähig ist. ³Die beteiligten Gemeindekirchenräte können anstelle des Verfahrens nach Satz 1 und 2 übereinstimmend festlegen, dass sie für die Wahl dieser Mitglieder der Kreissynode ein beschließendes Organ nach Artikel 32 Absatz 3 der Grundordnung bilden.

§ 4

Berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kirchenkreis

¹Mitglieder der Kreissynode nach Artikel 43 Absatz 2 Nummer 3 der Grundordnung (andere im Kirchenkreis beruflich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) werden aus folgenden Arbeitsbereichen gewählt oder bestimmt:

1. die oder der Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien,
2. die oder der Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Jugendlichen,
3. die Kreiskantorin oder der Kreiskantor,
4. Kindertagesstätten (eine Vertreterin oder ein Vertreter),
5. Spezialseelsorge (eine Vertreterin oder ein Vertreter),
6. die Leiterin oder der Leiter des Kirchlichen Verwaltungsamtes,
7. die Leiterin oder der Leiter der Arbeitsstelle Bau,
8. Diakonie (eine Vertreterin oder ein Vertreter),
9. Evangelische Schulen (eine Vertreterin oder ein Vertreter),
10. Religionsunterricht (eine Vertreterin oder ein Vertreter).

²Die Wahl, sofern hier nichts Abweichendes geregelt ist, wird durch die Konvente der Arbeitsbereiche vollzogen.

§ 5

Vom Kreiskirchenrat berufene Mitglieder, Superintendentin oder Superintendent

- (1) ¹Der Kreiskirchenrat kann Kreissynodale bis zu einem Fünftel der Zahl der Kreissynodalen nach §§ 2 bis 4 berufen. ²Bei der Entscheidung über die Berufungen hat der Kreiskirchenrat den Grundsatz des § 1 Absatz 2 zu beachten. ³Unter ihnen sollen zwei vom Kreisjugendkonvent Vorgeschlagene sein, die zum Zeitpunkt ihrer Berufung mindestens 16 Jahre alt sein müssen.
- (2) Die Superintendentin oder der Superintendent ist Mitglied der Kreissynode.

§ 6

Zusammensetzung des Kreiskirchenrats

Dem Kreiskirchenrat des Kirchenkreises Oderland-Spree gehören nach Artikel 52 Absatz 1 Nummer 1 bis 6 der Grundordnung an:

1. die Superintendentin oder der Superintendent als Vorsitzende oder Vorsitzender,
2. die oder der Präses der Kreissynode als die oder der stellvertretende Vorsitzende des Kreiskirchenrates,
3. die Stellvertreterin oder der Stellvertreter des Superintendenten oder der Superintendentin,
4. zwei im Pfarrdienst tätige Mitglieder; falls aber die oder der Präses der Synode im Pfarrdienst tätig ist, wird nur ein Mitglied gewählt,
5. zwei hauptberuflich bei kirchlichen Körperschaften, Einrichtungen oder Werken, jedoch nicht im Pfarrdienst oder in der kreiskirchlichen Verwaltung, einschließlich des für den Kirchenkreis zuständigen Kirchlichen Verwaltungsamtes, tätige Mitglieder, die aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen stammen; falls aber die oder der Präses der Synode hauptberuflich als kirchliche Mitarbeiterin oder als kirchlicher Mitarbeiter, aber nicht im Pfarrdienst tätig ist, wird nur noch ein Mitglied gewählt,
6. sieben Ehrenamtliche, die nicht bei kirchlichen Körperschaften, Einrichtungen oder Werken tätig sind; falls aber die oder der Präses der Synode eine Ehrenamtliche oder ein Ehrenamtlicher ist, werden nur noch sechs Mitglieder gewählt.

§ 7

Vertretung der Kreissynodalen und des Kreiskirchenrates

- (1) ¹Für jedes ordentliche Mitglied der Kreissynode nach § 4 und nach § 5 Absatz 1 ist ein stellvertretendes Mitglied zu benennen, das gleichzeitig Ersatzmitglied ist. ²Rückt das Ersatzmitglied nach oder scheidet es während der Amtszeit aus der Kreissynode aus, benennt das entsendende Gremium eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

(2) ¹Für jedes der ordentlichen Mitglieder der Kreissynode nach § 2 ist ein stellvertretendes Mitglied zu wählen, das gleichzeitig Ersatzmitglied ist. ²§ 2 Absatz 2 gilt sinngemäß. ³Auf eine gemeinsame Sitzung aller beteiligten Gemeindekirchenräte der jeweiligen Region kann verzichtet werden, wenn ein gleichlautender Wahlvorschlag zur Abstimmung steht. ⁴Gewählt ist, wer in mehr als der Hälfte der Gemeindekirchenräte die Mehrheit der Stimmen erhält. ⁵Anderenfalls findet § 2 Absatz 2 Anwendung.

(3) ¹Für die ordentlichen Mitglieder der Kreissynode nach § 3 sind nicht personengebundene stellvertretende Mitglieder zu wählen. ²Ihre Zahl darf die Zahl der ordentlichen Mitglieder nicht überschreiten. ³§ 3 Absatz 2 gilt sinngemäß. ⁴Auf eine gemeinsame Sitzung aller Gemeindekirchenräte der jeweiligen Region kann verzichtet werden, wenn gemäß Absatz 2 verfahren wird.

(4) ¹Für die Mitglieder des Kreiskirchenrats nach § 6 Absatz 1 Nummer 4 bis 6 wird jeweils ein nicht personengebundenes stellvertretendes Mitglied gewählt. ²Sie werden in der Reihenfolge ihrer Wahl bei einer Verhinderung ordentlicher Mitglieder tätig.

§ 8

Bildung der Wahlregionen

¹Die Wahlregionen werden gemäß der Anlage zu dieser Satzung gebildet. ²Veränderungen der in der Anlage genannten Zahlen während der Amtszeit der Kreissynode bleiben ohne Auswirkung auf die Zahl der gewählten Kreissynodalen. ³Dies gilt auch für den Fall des vorzeitigen Ausscheidens von Kreissynodalen.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde am 25. Januar 2019 vom Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz kirchenaufsichtlich genehmigt.

Anlage zu § 8

Satzung der Kreissynode vom 10.11.2018

Stand: 06.11.2019

Anlage zu § 8

Wahlregionen / Zuordnung der Kirchengemeinden zu den Regionen

Ifd Nr.:	Nr Regi on	Name Region	Kirchengemeinde	GG per 31.12.2018	GG nach Fusion	Bemerkung	Summe GG je Region	Gewählte Ehrenamtliche / Gewählte Pfarrer/innen
1	1	Frankfurt (Oder)	Biegen-Jacobsdorf	615			6462	5 / 3
2			Frankfurt(Oder)-Lebus	4578				
3			Anstaltskirchengemeinde "Diakonissenmutterhaus Lutherstift"					
4			Frankfurt (O)	35				
5			Müllrose	637				
6			Fünfeichen	320				
			Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf- Sieversdorf	277				
7	2	Beeskow	Gesamtkirchengemeinde Beeskow	1977			4994	4 / 2
8			Buckow	574				
9			Friedland-Niewisch	533				
10			Glienicke	547				
11			Lieberose und Land	639				
12			Tauche	724				
13	3	Eisenhütten- stadt	Friedenskirchengemeinde Eisenhüttenstadt	879			3044	3 / 2
14			Nikolaikirchengemeinde Eisenhüttenstadt	476				
15			Brieskow-Finkenheerd-Groß Lindow	299				
16			Neuzelle	919				
17			Ziltendorf-Wiesenaus	471				
18	4	Fürstenwalde	Beerfelde	88	312	Fusion geplant 2020	4634	4 / 2
19			Demnitz	218				
20			Berkenbrück	94				
21			Buchholz	75				
22			St. Marien-Domgemeinde Fürstenwalde	2421				
23			Martin-Luther-Kirchengemeinde Fürstenwalde	1303				
24			Hangelsberg	217				
25			Heinersdorf	218				
26	5	Erkner	Genezareth-KG Erkner	1210			4496	4 / 2
27			Grünheide	505				
28			Kagel	157				
29			Markgrafpieske	134				
30			Neu Zittau	444				
31			Rüdersdorf	731				
32			Spreehagen	368				
33			Woltersdorf	947				
34	6	Storkow	Bad Saarow-Pieskow	621			3104	3 / 2
35			Friedersdorf-Kablow	585				
36			Reichenwalde	504				
37			Storkower Land	1394				

Satzung der Kreissynode vom 10.11.2018

Stand: 06.11.2019

Anlage zu § 8

Wahlregionen / Zuordnung der Kirchengemeinden zu den Regionen

Ild Nr.:	Nr Regi on	Name Region	Kirchengemeinde	GG per 31.12.2018	GG nach Fusion	Bemerkung	Summe GG je Region	Gewählte Ehrenamtliche / Gewählte Pfarrer/innen	
38	7	Strausberg	Altlandsberg	672			5145	4 / 3	
40			Gielsdorf	208					
39			Buckow-Märkische Schweiz	431	690	Fusion geplant 2020			
42			Prädikow	259					
41			Müncheberger Land	914					
43			Herzfelde-Rehfelde	1069					
44			St. Marien Strausberg	1562					
45	Ihlow	30							
46	8	Bad Freienwalde	Oderberg-Altglietzen	969			4783	4 / 2	
47			Oberbarnim-Nikolai	1183					
			Batzlow	43	606	Gesamt KG Haselberg zum 01.01.2020 <i>(Urkunde vorhanden)</i>			
			Biesdorf	41					
			Frankenfelde	39					
			Harnekop	26					
			Haselberg	46					
			Lüdersdorf	50					
			Möglin	24					
			Reichenberg	102					
			Reichenow	100					
			Ringenwalde	28					
Schulzendorf			78	378	Fusion geplant 2020				
Sternebeck			29						
Altreetz			85						
Güstebieser Loose			24						
Neubarnim			49						
Neulewin			79						
Neulietzegörice			141						
Neuküstrinchen			215						
Neutrebbin-Oderbruch			668						
Wriezen/Oderland			764						
9	Seelow	Neuentempel-Görlisdorf	139			303	Fusion geplant 2020	3596	3 / 2
		Lietzen-Marxdorf	164						
		Ruf Falkenhagen	244						
		Gorgast-Golzow	563						
		Letschin-Oderbruch	692	519	Fusion geplant 2020				
		Hoffnungs-KG Oderbruch Süd	256						
		Mallnow	172						
		Gusow-Platkow	154						
		Neuhardenberg	365						
		Podelzig-Rathstock	123		KG Podelzig- Rothstock zum 01.01.2020 <i>(Urkunde vorhanden)</i>				
		Reitwein	77						
		Friedersdorf	65						
		Seelow	582						
						40258			